

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 17

Artikel: Abschied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-463640>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

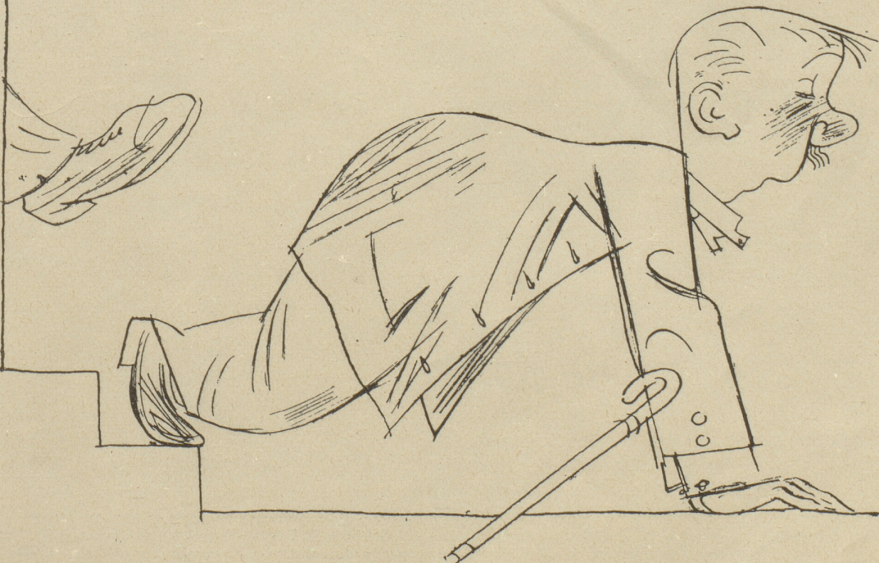
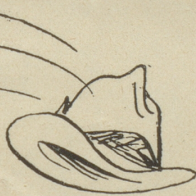
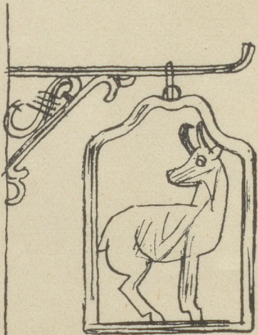
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sau-Pech im Toggenburg

Ein Gastwirt in N. hat einen Schweinestall mit mehreren Abteilungen. Weil nun der Boden zu wenig rauh war, rutschten die Schweine, und der Besitzer frug einen bekannten und erfahrenen Installateur der Umgebung um Rat und ersuchte um Abhilfe. Der Fachmann kam dem Wunsche gerne nach: man machte einen Teerbelag und setzte eine dünne Sanddecke darüber. Die sieben Schweine wurden in die Abteilung gebracht, verlebten eine warme Nacht und waren am andern Morgen angelieimt. Sand und Pech hatten sich durch die Sauwärme aufgeweicht, derart, daß die Schweine sich nicht mehr befreien konnten. Sie mußten von ihrer Pechdecke losgezerrt werden. — Daß der gewiegte Fachmann Schulratspräsident ist, tut nichts zur Sache.



„Do ine gang i wieder, do haltet's au no uf Orning.“

Abschied

Dem Rättselraten über die Abschiedsworte Alfonsos gelegentlich seiner Einschiffung nach Frankreich kann der Nebelspalter ein Ende machen. Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir den authentischen Text: „Señores, die ganze Sache kommt mir spanisch vor. Das beste ist, ich drücke mich französisch!“ Denis

*

Lieber Nebelspalter!

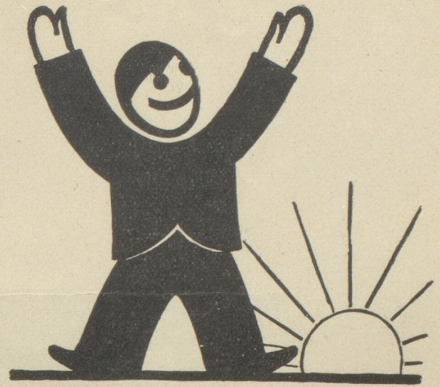
Ein Bauer fährt mit einem neuen Velo die Gerechtigkeitgasse hinab. Hinten hat er Plattfuß. Die Buben machen ihn darauf aufmerksam, worauf er entgegnet: „Das han=i äxtra gmacht, i ma drum jüsch nid uf 's Pedau abe.“

*

Eine Wochenzeitschrift Berlins brachte jüngst eine Novelle mit dem Titel „Der Gorilla“. Neben der Ueberschrift war das Bild eines Affen zu sehen, das den Vermerk trug: „Aufnahme des Verfassers.“

*

Im St. G. L. finden wir dieses Inserat: „Zu verkaufen: guterhaltenes Bett, komplett, mit Freilauf und Felgenbremse.“ Mit solchem Bett kann sich einer wohl unbeschadet auf eine schiefe Ebene begeben?



Jeden Morgen

einen Freudentag

beginnen, darauf beruht das große Geheimnis vom Erfolg und Lebensglück! Sie brauchen dazu weiter nichts, als einen klaren Kopf und Nerven wie Stahl!

Beides erlangen Sie durch Kola-Dultz-Tabletten! Verlangen Sie sofort Gratis-Tabletten franko durch:

Chem. Laboratorium Kola-Dultz, Goldach 304, St. G.

Abgelaufen

Abgelaufen ist für Alfons
Die antike Herrschaftsuhr.
Auch die Throngeschäftsinhaber
Spüren heut die Konjunktur.

Schlecht geworden sind die Zeiten!
Jene, die ein Szepter schwingen
(Wenn sie's auch in Watte hüllen)
Können davon Lieder singen.

König Alfons liebte nicht,
Seine Taten abzdämpfen,
Ihn trieb der Bourbonen Stolz,
Macht zu zeigen und zu kämpfen.

Auf die Staatsverfassung piefend,
Wurde er vor Jahren sündig.
Jetzt gab ihm das Volk den Laufpass
Zum Entgelte kurz und bündig.

Stolz, ein echter Spanier, ging er
Mit den Kindern und dem Weibe,
Kündend: Wisset, dass ich trotzdem
Euer König bin und bleibe!

Gnu

*

„Glaubst Du an Vererbung?“

„Absolut! Dadurch habe ich ja mein ganzes Geld bekommen.“

*

Der Sauerstoff ist zum Leben unentbehrlich. Er wurde im Jahre 1773 entdeckt.

„Und wovon lebte man vorher?“